
4274/AB XXIII. GP

Eingelangt am 03.07.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Unterricht, Kunst und Kultur

Anfragebeantwortung

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0128-III/4a/2008

Wien, 2. Juli 2008

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4276/J-NR/2008 betreffend Kartenprivilegien bei der Euro 2008, die die Abg. Ing. Peter Westenthaler, Kolleginnen und Kollegen am 7. Mai 2008 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

Dazu verweise ich auf die Beantwortung der Fragen 1 und 3 der Parlamentarischen Anfrage Nr. 4266/J-NR/2008 durch den Herrn Bundeskanzler.

Zu Fragen 3 bis 5 sowie 8 bis 12:

Generell ist zu bemerken, dass im Rahmen der EURO 2008 die Republik Österreich gegenüber ausländischen Staatsgästen zu repräsentieren ist. Dabei wird die offizielle Gastgeberfunktion gegenüber dem Ausland wahrgenommen, wie dies etwa auch bei Weltmeisterschaften oder anderen Großveranstaltungen üblich ist. Die Teilnahme meiner Person bei den Spielen am 12. und 19. Juni diene nicht nur der Wahrnehmung der vorstehend genannten Interessen, sondern es galt bei einem Empfang für den kroatischen Kulturminister und den Staatssekretär für kulturelles Erbe anlässlich des Spiels zwischen Kroatien und Deutschland am 12. Juni auch die Gelegenheit zur Vertiefung der kulturellen Beziehungen, die einen wesentlichen Beitrag zum Ansehen Österreichs darstellen, zu nutzen. Andererseits war die Präsenz Österreichs auf Ebene

der Schweiz als (weiteren) Gastgeber der EURO 2008 beim Viertelfinalspiel in Basel am 19. Juni wahrzunehmen. Derartige Termine sind somit ein Bestandteil meiner dienstlichen Tätigkeit. Bei diesen beiden zur Vertretung der Interessen Österreichs erforderlichen Terminen haben mich in dem für meine Unterstützung notwendigen Ausmaß jeweils zwei Kabinettsmitarbeiter begleitet. Für eine Begleitperson der kroatischen Delegation wurde eine Karte zur Verfügung gestellt. Ferner wurden im Interesse der österreichisch-russischen Beziehungen im Kultur- und Kunstbereich zwei verdiente Vertreter russischer Kultureinrichtungen für das Spiel am 14. Juni eingeladen. Die Organisation der Verteilung der Karten zu den genannten Terminen oblag meinem Pressesprecher. In diesem Zusammenhang wurden für mich, offizielle Gäste und Begleitungen insgesamt sechs Protokollkarten und fünf Kaufkarten, jeweils in der Kategorie 1 à 110 Euro, zu einem Gesamtkaufpreis von 550 Euro reserviert. Darüber hinaus sind für Bedienstete des Ressorts keine Karten vorgesehen.

Zu Frage 6:

Nein.

Zu Frage 7:

Dazu wird auf die Beantwortung der Frage 8 der Parlamentarischen Anfrage Nr. 4266/J-NR/2008 durch den Herrn Bundeskanzler verwiesen

Zu Frage 13:

Nein.

Die Bundesministerin:

Dr. Claudia Schmied eh.